

Info- und Diskussionsrunde
am Do, 06.03.2025 um 17.30
Anmeldung auf www.reisen-und-kultur.ch

reisen und kultur “vagabonds” 2025

百
字
不
如
一
見

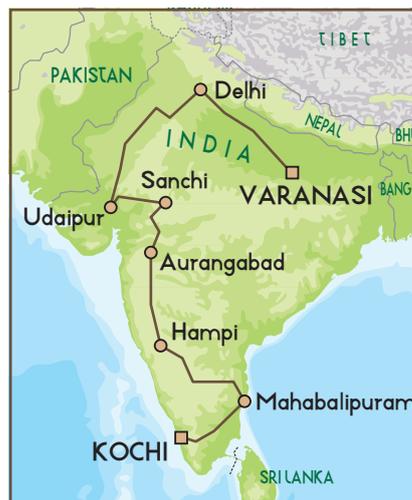
INDIA MASALA von Keralas gewürzgärten zum heiligen Ganges

Bunt, faszinierend und polarisierend überschlagen sich in Indien die Eindrücke. In kaum einem anderen Land werden unsere Sinne derart stimuliert. Während unsere Augen den überbordenden Prunk bestaunen, berührt bittere Armut unsere Herzen. Im Wirrwarr von lärmigen Marktgassen und chaotischen Strassen, erhaschen unsere Nasen den gelegentlichen Hauch exotischer Duftmischungen. Unglaublich erscheint uns die Vielfalt, unverständlich die Widersprüche, und dennoch, wie in jeder noch so komplexen Masala Gewürzmischung liegt ein harmonisches Gleichgewicht und eine strenge innere Ordnung unter dem oberflächlich scheinenden Durcheinander.

Auf dieser Reise lassen wir uns darauf ein, die ganze Vielfalt Indiens zu erfahren. Unsere Sinne fordern wir auf, in diese faszinierende Welt einzutauchen, um nach der anfänglichen Reizüberflutung immer mehr Details wahr zu nehmen. Doch genau in dem Moment, in dem wir glauben, etwas von Indien zu verstehen, lauert bereits die nächste Überraschung auf uns und versetzt uns in unglaubliches Staunen: Incredible India!



Von den Kardamom Bergen an der Südspitze zu den heiligen Ufern des Ganges in Varanasi durchqueren wir den indischen Subkontinent und erleben, wie die verschiedenen geographischen Bedingungen die Menschen und ihre Traditionen prägen. Wir gehen zu den Wurzeln von Weltreligionen, folgen historischen Handelswegen, horchen Tragödien rivalisierender Fürsten und tauchen in die phantastischen Geschichten unzähliger Götter ein. Wir stürzen uns in den Trubel von Pilgerstätten und suchen uns die schönsten Ruheoasen um immer wieder inne zu halten.



REISEROUTE:

Kochi - Periyar - Madurai - Thanjore - Pondicherry - Mahabalipuram - Bangalore - Chikmagalur - Hampi - Badami - Solapur - Aurangabad - Ajanta - Maheshwar - Sanchi - Bundi - Udaipur - Jaipur - Delhi - Agra - Gwalior - Orchha - Khajuraho - Varanasi



GRUPPE: 10 bis 14 Teilnehmer

DATEN: (55 Tage)
04.10. - 27.11.2025

PREIS: (bei 14 Teilnehmern)
ca. CHF 15'900.-

LEISTUNGEN: Transfers und Transport in privaten Bussen (1 Fensterplatz pro Person). Eine Zugfahrt in 1. Klasse. Unterkunft im Doppelzimmer in Erstklassehotels bis einfache Hotels. Halbpension (Frühstück und Abendessen im Hotel). Besichtigungsprogramm und Ausflüge (wobei einige Eintritte und Spenden nicht inbegriffen sind). «Vagabond» Reiseleitung durch Reisen und Kultur. Lokale Englisch sprechende Reiseleiter. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen: Internationale Flüge und Transfers bei An- und Abreise. Einzelzimmerzuschlag. Mittagessen. Getränke. Visakosten. Trinkgelder. Nicht inbegriffene Besichtigungen und Ausflüge. Reiseversicherungen.

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel. 044 222 11 66
info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

reisen und kultur “vagabonds” 2025

百
字
不
如
一
見

INDIA MASALA – DETAILPROGRAMM

SÜDINDIEN

vom Gewürzgarten in die Hindu-Götterwelten

Kochi - Backwaters - Kardamom-Hügel - Madurai - Thanjore - Pondichery - Mahabalipuram - Kanchipuram - Bangalore - Chikmagalur - Hampi (20 Tage)

Das mysteriöse Land jenseits des Indus wo Reichtum und Überfluss herrschen... Der Gewürzgarten der Welt, in dem Muskatnuss und Kurkuma, Gewürznelken und Ingwer wachsen. Während Jahrtausenden gehörten die natürlichen Schätze Indiens zu den weltweit begehrtesten Luxusgütern. Alexander der Makedonier, Vasco da Gama und Christopher Kolumbus aus Europa, Ibn Battuta aus Nordafrika, Xuanzhang und Zheng He aus China - Händler, Mystiker und die grössten Abenteurer der Weltgeschichte machten sich auf, in das Land in dem der Pfeffer wächst. In diesem tropischen Wunderland beginnt unsere Reise: Wir gleiten durch das Labyrinth von Kanälen, Lagunen und Seen der Backwaters von Kerala, durchqueren in den Kardamom-Hügeln unzählige Teeplantagen und entdecken die Gewürzgärten, die dem Subkontinent Reichtum, aber auch Neid und koloniale Begehrlichkeiten brachten.

Diese üppige Pflanzen- und Tierwelt wird auch von unzähligen Geistern und Göttern bewohnt: Auf einem Schwan reitet Brahma durch die Lüfte und erschafft die Welt, während Vishnu sie auf seiner Schlange schlafend erhält. Aber Vorsicht! Denn wenn Shiva aufhört zu tanzen, wird die Welt zerstört. - Die hinduistische Götterwelt birgt einen Schatz an fantastischen Geschichten. Feinste Steinskulpturen auf imposanten Tempeltürmen in riesigen Tempelstädten erzählen von den Abenteuern Tausender Götter und Gottheiten. Mit Buttermilch gewaschen, mit Blumen dekoriert halten tägliche Rituale die Energie der Heiligtümer stark. - Im südlichen Indien sind die hinduistischen Traditionen lebendig wie eh und je. Im Kontrast dazu erleben wir in Kochi und Pondichery koloniales Erbe, die spirituelle Anziehung moderner Sekten und die High-Tech Boomtown Bangalore.

ZENTRALINDIEN

Buddhas Spuren, Höhlentempel und dravidische Traditionen

Badami - Solapur - Aurangabad - Ajanta - Burhanpur - Maheshwar - Indore - Sanchi (13 Tage)

Starke Naturelemente hatten schon immer eine besondere Anziehungskraft auf Menschen. So zogen sich Indiens Asketen zum meditieren in die Wälder zurück, wo ihnen natürliche Höhlen Schutz und Unterschlupf boten. Einige dieser Grotten wurden zu heiligen Orten, die erweitert, mit bunten Fresken und feinen Skulpturen dekoriert, zu riesigen Komplexen heranwuchsen. Ein wahrer Tempelgrotten-Kult entstand, der sich mit dem Buddhismus entlang der mittelalterlichen Fernhandelsrouten ausbreitete. So finden wir auch in Zentralasien, China, Korea und Sri Lanka riesige Grottentempel-Anlagen.

Als im 5. Jh. vor unserer Zeitrechnung verschiedene neue Glaubensrichtungen entstanden, fand die Lehre "des Erleuchteten", des Buddha, bei Volk und Herrschern grossen Anklang. Seine Reliquien wurden in halbkugelförmige Stupas im Land verteilt, die zu wichtigen Kultstätten und Pilgerorten heranwuchsen. Ihre Rituale und ihre Architektur wurden zu Vorbildern und beeinflussten die religiöse Architektur in ganz Asien.

Geographisch ist das zentrale Indien vom dünn besiedelten Dekkan Hochplateau bestimmt, dessen Flüsse als heilige Lebensadern verehrt werden. In der Nähe des kostbaren Nass liessen sich Fürsten nieder, errichteten ihre Paläste, Festungen, Tempel und Städte. An den Flussufern entstanden Ghats (Treppenstufen), an denen rituelle Waschungen und dravidische Zeremonien stattfinden. Hier im zentralen Indien tauchen wir ein in eine wenig bekannte, selten bereiste Region. Doch ist sie die Wiege von vielen Riten, Religionen und Geschichten, welche weit über die Grenzen des Subkontinents hinaus die Welt beeinflussten.

NORDINDIEN

Land der Könige: Rajasthan und heiliger Ganges in Varanasi

Bundi - Udaipur - Pushkar - Jaipur - Delhi - Agra - Gwalior - Orchha - Khajuraho - Benares/Varanasi (22 Tage)

Als Babur - ein Fürst aus dem zentralasiatischen Fergana-Tal - seine Ländereien verlor, machte er sich auf die Suche nach einem neuen Reich. Jenseits des Indus fand er ein durch Kriegswirren und interne Streitereien geschwächtes Gebiet, das er eroberte, einigte und ausweitete. Sein Mogul-Reich brachte den persischen Einfluss in Kunst, Kultur, Architektur und Religion nach Nordindien. In Rajasthan (dem Land der Könige) standen die Mogul-Grosskönige in wechselnden Bündnissen und Streitigkeiten mit unzähligen Lokalfürsten. Denn jede Stadt hat ihre eigene Herrscherfamilie, welche noch heute eine privilegierte Stelle einnimmt und an vielen Orten noch immer in ihrer historischen Palastanlage lebt.

Das Mit- und Nebeneinander von so unterschiedlichen Traditionen, Kulturen und Einflüssen kurbelte während Jahrhunderten die Kreativität von Künstlern, Handwerkern und Architekten Indiens an. Der unermessliche Reichtum seiner Herrscher steigerte die Nachfrage nach exquisiten Textilien, feinsten Malereien, prunkvollsten Schmuckstücken und ermöglichte die Realisierung gigantischer Bauprojekte. Der Palast von Udaipur, das Mausoleum des Humayun in Delhi, die Festung von Gwalior, die erotischen Steinskulpturen von Khajuraho und natürlich der Taj Mahal sind nur einige der Zeugnisse einer opulenten Gesellschaft die weltweit ihresgleichen sucht.

In Benares/Varanasi, der heiligsten aller heiligen Städte Indiens, neigt sich unsere Reise dem Ende zu. An den Ufern des Ganges mischen wir uns noch einmal unter Pilger aus allen Gesellschaftsschichten, unternehmen einen Ausflüg nach Sarnath, wo Buddha seine erste Rede hielt und tauchen noch einmal ein in die mythischen Hindu-Götterwelten.

reisen und kultur “vagabonds” 2025

百
字
不
如
一
見

INDIA MASALA – ORGANISATION

Reiserhythmus:

Wir reisen auf dem Landweg in einem privaten Reisebus, wobei wir darauf achten, dass es pro Person einen Fensterplatz gibt. Eine Strecke legen wir im Zug in 1. Klasse zurück. Der Reiserhythmus ist so gewählt, um an ausgewählten Orten genügend Zeit zu haben und an vielen Orten verbringen wir zwei Nächte.

Besichtigungen und Leitung:

Wir besuchen gemeinsam die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die zu einem besseren Verständnis der lokalen Geschichte und Kultur und Indien als Ganzem beitragen. Während unsere Schweizer Reiseleitung grössere Zusammenhänge thematisiert, erzählen unsere lokalen Englisch sprechenden Guides Details zu den besuchten Orten, Sehenswürdigkeiten und aus ihrem Leben. Wir achten darauf, nach Möglichkeit Freiräume für selbständigen Entdeckungen innerhalb der Sehenswürdigkeiten einzuplanen.

Unterkünfte und Mahlzeiten:

Die Qualität der Unterkünfte ist so verschieden wie das Land selbst. In einigen Palast-Hotels geniessen wir - wie einst die Maharajas und später die Kolonialherren - gemütliche Abende in Saus und Braus. Oft sind indische “Heritage-Hotels” etwas in die Jahre gekommen und an einigen Orten ist

die beste Übernachtungsmöglichkeit sehr einfach. Frühstück und Abendessen im Hotel sind inbegriffen.

An- und Rückreise:

Die Reise beginnt in Kochi und endet in Benares/Varanasi. Gerne offerieren wir auf Anfrage passende Flüge und individuelle Verlängerungsprogramme. Ob Sie Ihr Indien-Erlebnis mit Entspannung am Strand, Yoga-Retreat, Ayurveda-Massagen oder einem Besuch von Mumbai oder Kolkata ergänzen möchten, steht Ihnen frei.

Vorbereitung:

Wir organisieren 4-6 Wochen vor der Abreise einen Vorbereitungs-Samstag für die angemeldeten Teilnehmer. Dabei werden wir die wichtigsten Punkte zur Organisation besprechen, Sie haben Gelegenheit, die Gruppe kennenzulernen und alle Fragen zu stellen.

Anmeldung:

Um sich anzumelden, bitten wir Sie, ein ausgefülltes Anmeldeblatt und eine Farbkopie Ihres Reisepasses an Reisen und Kultur CRK AG zu senden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Der Reisepreis basiert auf 14 Teilnehmern (maximale Teilnehmerzahl), sollte die Reise

mit weniger Teilnehmern stattfinden, bleibt ein Kleingruppenzuschlag von maximal 10% vorbehalten. Wir bitten Sie, bis 01.06.2025 Ihre Anmeldung zu senden oder Ihr Interesse bei uns zu melden. Mitte Juni 2025 entscheiden wir über die Durchführung der Reise, später eintreffende Anmeldungen sind auf Anfrage.

Einreiseformalitäten:

Für die Einreise nach Indien benötigen Schweizer Staatsbürger neben dem 6 Monate über das Rückreisedatum gültigen Reisepass ein Visum (ca. CHF 100). Wir werden Sie bei der Einholung des Visums unterstützen.

Versicherungen:

Eine Annullationskosten- und Rückreiseversicherung ist nicht inbegriffen und dringst empfohlen.

Technische Organisation, Reiseprogramm, Preis:

Die Reise wird durch Reisen und Kultur CRK AG organisiert und es gelten ihre allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen. Die Reiseroute ist sorgfältig durchdacht und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung (15.05.2023) realisierbar. Änderungen der Route bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die Preise basieren auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung (15.05.2023) gültigen Wechselkursen.

